

# Jahresrechnung 1992 der SGV/SSTP

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Volkskunde : Korrespondenzblatt der Schweizerischen Gesellschaft für Volkskunde**

Band (Jahr): **83 (1993)**

PDF erstellt am: **23.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Jahresrechnung 1992 der SGV/SSTP

Erfolgsrechnung per 31. Dezember 1992

<u>Verlag</u>	Soll	Haben
<b>Ertrag</b>		
Schriften .....		28'810.05
Tradition und Wandel.....		2'404.75
Bauernhäuser .....		97'963.40
Altes Handwerk.....		9'481.15
Beiträge zur Volkskunde.....		825.85
Atlas der schweizerischen Volkskunde .....		4'512.70
Einzelpublikationen.....		98'567.26
Beiträge für Publikationen .....		308'087.50
<b>Aufwand</b>		
Schriften .....	59'476.50	
Bauernhäuser .....	53'135.45	
Altes Handwerk.....	21'880.00	
Atlas der schweiz. Volkskunde .....	1'500.00	
Einzelpublikationen.....	20'700.00	
Filmkatalog .....	11'075.00	
Handbuch.....	261'487.50	
Forschungen zur Rechtsarchäologie .....	5'000.00	
Lagermiete .....	2'664.00	
Werbung.....	3'652.80	
Verlagskosten.....	<u>87'633.00</u>	
Total .....	528'204.25	550'652.66
Verlagsgewinn .....	<u>22'448.41</u>	
<hr/>		
<b><u>Verein</u></b>		
<b>Zeitschriften</b> .....	120'947.35	
SAVk .....	54'581.70	
SVk .....	30'136.15	
FS.....	25'690.20	
Redaktion SAVk .....	4'355.60	
Redaktion SVk.....	3'571.70	
Redaktion FS .....	2'612.00	
<b>Veranstaltungen/Tagungen</b> .....	22'392.60	
Jahresversammlung.....	11'767.40	5'640.70
Fachgruppen.....	50.00	
Sektionen .....	200.00	
IVB-Tagung 1992 .....	16'015.90	
<b>Internationale Zusammenarbeit / IVB</b> .....	3'000.00	
<b>Langfristige Unternehmungen</b> .....	42'919.30	
Volksliedarchiv .....	10'210.35	
Atlas .....	628.00	
Hausforschung.....	2'932.00	
Film .....	26'161.75	
Fotoarchiv .....	2'987.20	

	Soll	Haben	
<b>Forschungsinfrastruktur/Bibliothek</b> .....	110'320.25		
Löhne .....	75'909.45		
Sozialleistungen .....	21'345.20		
Bibliothek .....	13'065.60		
<b>Koordination / Planung / Werbung</b> .....	5'023.15		
<b>Verwaltung</b> .....	22'297.45		
<b>Mitgliederbeiträge / Abonnemente</b> .....		103'731.14	
Statutarische Beiträge .....		71'029.40	
Abonnement SAVk .....		31'697.62	
Freiwillige Beiträge .....		1'004.12	
<b>Beiträge und Subventionen.</b> .....		194'787.70	
SAGW .....		151'175.80	
Kantone / Firmen / Private .....		27'515.90	
Sagenkatalog .....		16'096.00	
<b>Zinsen</b> .....	<u>                    </u>	<u>14'321.15</u>	
<b>Total</b> .....	326'900.10	312'839.99	
<b>Vereinsverlust</b> .....		<u>14'060.11</u>	
<hr/>			
<b>Zusammenstellung</b>			
Verlagsgewinn .....	22'448.41		
Vereinsverlust .....	<u>-14'060.11</u>		
Betriebsgewinn .....	<u>8'388.30</u>		
<b>Verteilung</b>			
Verlag      Gewinn      22'448.41      -10'000.00      → Bundesfeierspende			
		<u>-12'448.41</u>	→ Verlagsreserven
		<u>-22'448.41</u>	
Verein      Verlust <u>-14'060.11</u> 8'493.08      ← Vereinsreserven			← Betriebsreserven
		<u>5'567.03</u>	
		<u>14'060.11</u>	
<b>Gesamtgewinn</b>	<u>8'388.30</u>		

**Bilanz**  
per 31. Dezember 1991

	Aktiven	Passiven
Postcheck 40-1064-7.....	72'429.19	
Postcheck 40-8668-4.....	696.55	
SBG Kto 821.173.L1M.....	53'059.89	
SBG Kto 821.173.L4R.....	840.80	
Volksbank Lörrach 380.148.....	1'886.25	
Debitoren.....	157'664.35	
VRST-Guthaben.....	1'999.60	
Bücherlager.....	55'000.00	
Mobilier.....	18'452.00	
Kreditoren.....		131'085.20
Vorauszahlung Mitgliederbeiträge.....		2'100.00
Fonds:		
Bundesfeierspende 1988.....		30'000.00
Symposium Meuli.....		10'285.75
Bauernhaus ZH 3.....		81'783.30
Bibliothek.....		5'379.00
Volksliedarchiv / SUIZA.....		7'566.40
Pro Patria-Marken 1985.....		18'742.43
Handbuch.....		46'950.55
Reserven Verlag.....		21'124.41
Reserven Verein.....		7'011.49
	<u>362'028.63</u>	<u>362'028.63</u>

**Revisorenbericht**

Am 24. März 1993 haben die unterzeichneten Revisoren die Jahresrechnung der Schweizerischen Gesellschaft für Volkskunde per 31. Dezember 1992 geprüft.

Die von Herrn Ernst J. Huber sauber und übersichtlich über EDV geführte Buchhaltung wurde stichprobenweise mit den Belegen verglichen und für richtig befunden. Von den Revisoren gestellte Fragen zu Budget, Erfolgsrechnung und Bilanz wurden exakt belegt und beantwortet.

Der entstandene Betriebsgewinn von Fr. 8'388.30 wurde wie folgt verteilt:

- Der Gewinn aus der Verlagsrechnung von Fr. 22'448.41 diente zur Äufnung des Fonds Bundesfeierspende 1988 mit Fr. 10'000.- und der Verlagsreserven mit Fr. 12'448.41.
- Der Verlust in der Vereinsrechnung von Fr. 14'060.11 wurde durch die Vereinsreserven mit Fr. 8'493.08 und durch die Betriebsreserven mit Fr. 5'567.03 gedeckt.

Wir empfehlen den Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Jahresversammlung, die Jahresrechnung 1992 zu genehmigen.

Herrn Ernst J. Huber als Buchhalter und Herrn Jacques Simon als Kassier der Schweizerischen Gesellschaft für Volkskunde ist für die grosse Arbeit zu danken. Dem Buchhalter, dem Kassier sowie dem Vorstand ist Décharge für das vergangene Geschäftsjahr zu erteilen.

Basel, 24. März 1993

Die Revisoren:  
Dr. Theo Gantner  
Dr. Ulrich Barth